

Antrag auf Berücksichtigung einer dauerhaften Beeinträchtigung des Leistungsvermögens

Hiermit beantrage ich nach Art 52. Abs. 5 BayEUG i. V. m. § 31 ff. BaySchO

Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz

aufgrund (Zutreffendes bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/>	einer körperlich-motorischen Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>	einer Schädigung des Hör- oder Sehsinns
<input type="checkbox"/>	einer Beeinträchtigung beim Sprechen	<input type="checkbox"/>	Autismus

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Klasse: _____ Klassenleitung: _____

Tel. (tagsüber): _____ Handy: _____

Ich / Wir wurde/n auf Folgendes hingewiesen – Zutreffendes bitte ankreuzen:

ja	nein	
		das „ Informationsblatt zur Beantragung eines Nachteilsausgleichs und/oder Notenschutz aufgrund einer dauerhafte Beeinträchtigung des Leistungsvermögens “
		Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag ist bei der Klassenleitung abzugeben.
		Um den Antrag weiter bearbeiten zu können, muss der Schule ein fachärztliches Zeugnis ¹ über Art, Umfang und Dauer der Beeinträchtigung oder der chronischen Erkrankung vorliegen (§36 (2) S. 1 BaySchO).
		Bei der Prüfung Ihres Antrags können je nach Einschränkung und bei Bedarf die unterrichtenden Lehrkräfte, die Lehrkräfte der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste oder, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen sowie ärztliche Stellungnahmen oder solche der Jugendhilfe einbezogen werden. (§36 (5) BaySchO)
		Der Nachteilsausgleich wird nicht im Zeugnis aufgeführt. Bei einem auch nur für Teile des Zeugniszeitraums gewährten Notenschutz ist ein Hinweis in die Zeugnisbemerkung aufzunehmen, der die nicht erbrachte oder nicht bewertete fachliche Leistung benennt. Dies gilt auch für Zeugnisse, in denen Leistungen von Fächern aus früheren Jahrgangsstufen einbezogen werden. Ein Hinweis auf die Beeinträchtigung, die chronische Erkrankung oder den sonderpädagogischen Förderbedarf unterbleibt. (§36 (7) BaySchO)
		Die Entscheidung über Maßnahmen des Nachteilsausgleichs und des Notenschutzes wird von der Regierung von Oberbayern getroffen. Der Vorschlag für die jeweiligen Maßnahmen wird durch die Staatliche Berufsschule Fürstenfeldbruck unterbreitet. (§ 35 BaySchO)

Ort, Datum

Bei minderjährigen Schülern/Schülerinnen:

Unterschrift des Schülers/ der Schülerin

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

¹ Die Vorlage eines Schwerbehindertenausweises einschließlich der zugrundeliegenden Bescheide, von Bescheiden der Eingliederungshilfe, förderdiagnostischer Berichte oder sonderpädagogischer Gutachten ist ausreichend, wenn aus ihnen Art, Umfang und Dauer der Beeinträchtigung hervorgeht. (§36 (2) S. 1 BaySchO)